

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt Sie herzlich ein am

Donnerstag, 26.6.2014, 16:00 bis 17:30

Präsentation

Materialkoffer Zwangsarbeit für Lehrer und Interessierte

Was hat ein verrosteter Nagel mit Zwangsarbeit zu tun? Warum lachen Zwangsarbeiter auf den Fotos, obwohl sie hungerten? Diese und ähnliche Fragen beantwortet der Materialkoffer für Jugendliche mithilfe von Originalobjekten, Fotos, Infokarten und beispielhaften Zwangsarbeiterschicksalen. In 1,5 Schulstunden lernen Schüler- und Jugendgruppen ab der 9. Klasse so grundlegendes zum Thema Zwangsarbeit und Nationalsozialismus. Die Materialien können aber auch in Projektwochen zum Einsatz kommen und die Ergebnisse unterschiedlich aufbereitet werden. Ein umfangreiches Begleitheft für Pädagog_innen erläutert die Anwendung und bietet zahlreiche Vorschläge und für ergebnisorientiertes und projektorientiertes Lernen. Der Besuch des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers in Berlin-Schöneweide veranschaulicht die Inhalte des Koffers. Das stellten auch Schüler und Schülerinnen der Clay-Oberschule im Verlauf einer Projektwoche fest, in der sie die Materialien des Koffers testeten: „Sehr mitgenommen hat mich das Zwangsarbeiterlager, wo wir in die Baracke reingegangen sind, vor allem die Enge, dass die da wirklich 200 Leute untergebracht haben“, erzählte Daniel, 15 Jahre, hinterher.

Der geplante Abriss einiger Barackenüberreste für den Neubau der Clay-Oberschule auf dem Gelände des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers in Berlin-Rudow war Auslöser des Jugendprojektes der „werkstatt denkmal“ vom Verein Denk mal an Berlin e.V.

Der Koffer wurde von der Museumspädagogin Mareen Maß und der Denkmalpflegerin Corinna Tell erarbeitet, die inhaltliche Beratung übernahm Daniela Geppert vom Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide.

Der Koffer kann im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit ausgeliehen oder vor Ort eingesetzt werden.

Kooperationspartner: Denkmal an Berlin e.V., Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide, Forum Erinnerungskultur der Evangelischen Kirche Berlin, Museum Neukölln.

Die Finanzierung übernahmen Aktion Mensch, die Friede-Springer-Stiftung sowie die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167